

Medientipps 2026

Januar

„Seelenwärmer“ von Annemarie Wildeisen



Gerichte, die einen ein Leben lang begleiten und glücklich machen, auch wenn man sie schon hundert Mal gekocht hat.

Rezepte, die den Alltag zu etwas Besonderem machen.

Essen, das Herz und Seele wärmt und uns im Glück des gemeinsamen Genießens verbindet.

Viele Ideen und Inspirationen, die man gerne nachkocht - übersichtlich gegliedert, großformatige Fotos und mit schrittweisen Anleitungen! Ein „Lieblingskochbuch“, das man gerne zur Hand nimmt!

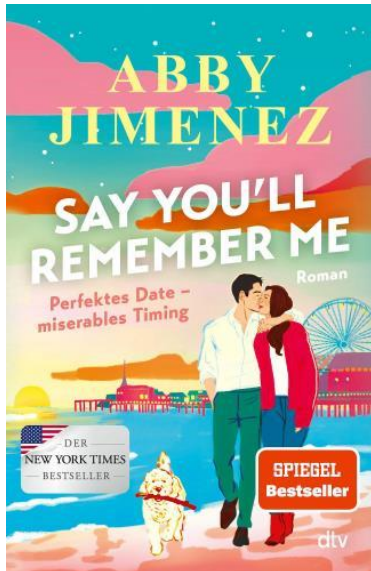
Dieses und viele andere Kochbücher finden sich bei den Sachbüchern unter der Rubrik „Essen + Trinken“.

*Viel Spaß beim Ausprobieren neuer Rezepte
wünscht
Ulrike Spitz-Hess*

Standort: Sachliteratur „Essen + Trinken“

Februar

„Say you'll remember me“ von Abby Jimenez



Frei übersetzt: Sag, dass du dich an mich erinnern wirst...

Perfektes Date – miserables Timing

Der Titel von Abby Jimenez ist ein untypischer Liebesroman. Xavier und Samantha treffen sich zum ersten Mal in Xaviers Tierarztpraxis.

Die Anziehung zwischen den beiden ist sofort zu spüren. Ihr erstes Date ist perfekt, aber Samantha zieht am nächsten Tag um. Sie kümmert sich um ihre demenzkranke Mutter.

Und auch Xavier hat eine tragische Familiengeschichte. Nun sind 3000 Kilometer zwischen ihnen, die es zu überwinden gilt.

Der Roman hat lustige Stellen und auch tragische Passagen. Er ist sehr spannend und doch

herzerwärmend. Die Figuren sind detailreich und liebevoll gezeichnet.

Ein richtiger Pageturner.

Empfehlung an alle, die eine ungewöhnliche Liebesgeschichte erzählt bekommen wollen.

Viel Lesevergnügen wünscht

Katharina Höfler-Werhahn

Standort: Romane

März

„Lebensbande“ von Mechthild Borrmann



Mitreißend und mitfühlend erzählt die Autorin Mechthild Borrmann die Geschichte im Wechsel aus der NS-Zeit und der Zeit in den 90ern.

Lene, Nora und Lieselotte – drei Frauen, die den 2. Weltkrieg mit Angst und Terror durchgemacht haben, sind bis zum Mauerfall miteinander verbunden.

Nora arbeitet als Krankenschwester in einem Kinderheim.

Sie hilft ihrer Cousine Lene das Leben ihres leicht behinderten Sohnes vor den Nazis zu retten.

Nora lernt bei ihrer Versetzung nach Danzig Lieselotte kennen. Die beiden werden später als Arbeitskräfte gefangen genommen und in den russischen Gulag verschleppt - Stalins zugesicherter Teil der

Reparationszahlungen.

Nach und nach kommen in den 50er Jahren die Gefangenen durch Rückkauf der Deutschen wieder zurück. Nora muss eine dramatische Entscheidung treffen.

Spannende Lesestunden wünscht

Jessica Schröder

Standort: Romane

Mai

Heiko Wolz, Anna-Lena Kühler; „Oh Schreck, die Mumie ist weg!“ – Erstlesebuch für die 2. Klasse aus der Reihe Leselöwen Comics



Seit etwa einem Jahr gibt es in der Erstlesereihe Leselöwen eine neue Lesestufe, die Leselöwen Comics. Konzipiert sind sie für die erste und zweite Klasse. Die Leselöwen Comics bieten große, gut lesbare Schrift, kleine Textmengen mit einem hohen Bildanteil und eine klare Struktur der Texte durch die Sprechblasen. Die reiche Bebilderung und die Comic-Struktur sind gut für den LeseEinstieg geeignet und fördern die Lesemotivation. Toll für den Einstieg in die Geschichte ist auch, dass die beteiligten Personen am Anfang des Buches vorgestellt werden.

Der Titel „Oh Schreck, die Mumie ist weg“ ist eine witzige, rasante Geschichte mit einigem Sachwissen und einem kleinen Quiz am Ende, in dem man sein Wissen testen kann.

Alle Leselöwen Titel sind auch bei Antolin gelistet!

Klare Empfehlung für Leseanfänger!

Tanja Michler

Standort: Kinderromane 6+ Wolz